

LITTLE FEAT TIME LOVES A HERO



Etliche ach so coole Rockhistoriker verengen das Rockjahr 1977 noch immer auf die Marketing-gemachte Punkrevolte und überhören dabei geflissentlich, welche vorzügliche Musik da sonst noch erschien. So etwa TIME LOVES A HERO, das wohl beste, weil geschlossenste Studio-Album von Little Feat. Die 1968 vom Slidevirtuosen Lowell

George in Los Angeles gegründete Band hatte neben dem 1979 ausgeschiedenen und verschiedenen Leader mit Bill Payne und Paul Barrere zwei weitere vorzügliche Songschreiber in ihren Reihen, die eine teilweise sogar an Steely Dan erinnernde Filigranmusik zwischen Southern, Folk, Country und Fusion schufen. Die Tower Of Power Horn Section steuert satte Bläusersätze bei, die Gesangslinien sind einfach superb. Und Ted Templeman produzierte einen fantastischen Sound, von dessen Dynamik, Aufgeräumtheit und Transparenz sich noch heute viele eine Scheibe abschneiden könnten. Die Basstrom-Hiebe auf "Old Folks Boogie" können Endstufen zum Einknicken bringen. Speakers Corner hat die Top-Scheibe von den originalen Analogbändern neu auflegen lassen, mit Beilageblatt im originalen Artwork. Also noch immer mit den in falscher Reihenfolge aufgeführten Songtiteln — „see label for sequence“.

(Speakers Corner, 9 Tracks)

lbr